

# Neues Leben für alte Dorfschule

MOZ 22.1.15

## Senftenhütter gründen Kultur- und Bildungsverein / Monatliche Filmreihe gestartet / Beitrag zum Erhalt des Bürgerhauses

VON VIOLA PETERSSON

**Chorin** (MOZ) Senftenhütte, einer der kleinsten Ortsteile von Chorin, ist um einen Verein reicher. Jüngst gründete sich der „Kultur- und Bildungsverein Alte Schule Senftenhütte“. Die Akteure warten bereits mit ersten Angeboten auf.

Nein, dies ist (noch) nicht jener Verein, der vielleicht künftig das Dorfgemeinschaftshaus Senftenhütte bewirtschaftet. „Das würde uns sicher überfordern. Immerhin haben wir derzeit gerade mal elf Mitglieder“, sagt Hartmut Lindner, einer der Initiatoren. Wohl aber verstehe man das Engagement als „Beitrag zur politischen Diskussion um die Sanierung der Bürgerhäuser in der Gemeinde“. Zumal sich die Initiatoren eben im Zuge der Debatte um den Erhalt der ehemaligen Dorfschule zusammengefunden haben.

„Im Kontext dieses Konfliktes ist im Dorf eine Initiative entstanden, die das alte Schulhaus durch ein interessantes und einwohnerorientiertes Veranstaltungsangebot wieder zugänglich machen will“, so Lindner. Dies auch mit dem Ziel zu zeigen, dass die Sanierung des Hauses mit Hilfe von Fördermitteln „sehr wohl möglich und gerechtfertigt ist“. Lind-

ner und Mitstreiter sehen sowohl einen Bedarf an kulturellen Angeboten als auch für ein Bürgerhaus.

Hauptanliegen des nunmehr gegründeten Vereins sei es deshalb, an der Gestaltung des Gemeinschaftslebens im Dorf mitzuwirken und sich so für eine intensivere Nutzung, für eine Revitalisierung der ehemaligen Dorfschule zu engagieren. „Durch ein breites, vielseitiges Veranstaltungsangebot im alten Schulhaus, das alle Generationen anspricht, trägt der Verein zur Förderung von Kunst und Kultur und politischer Bildung in der Gemeinde und in der Region bei“, erklärt Thomas Pätzold, der zum Vorsitzenden gewählt wurde. „Die alte Schule soll als Ort der Begegnung und Auseinandersetzung mit Kultur, Kunst, Regionalgeschichte und Politik entwickelt werden und erhalten bleiben“, fasst der Vereinschef zusammen.

Man habe verschiedene Arbeitsgruppen gebildet, etwa Film, Literatur, Vorträge. Einen Schwerpunkt der Arbeit sehen die Mitglieder in der Erforschung der Geschichte des ehemaligen Schulhauses, der ehemaligen Glashütte von Senftenhütte sowie der Steinschläger der Region. Dazu sollen Gespräche mit



Das Logo des neu gegründeten Vereins.

Zeitzeugen geführt werden. Erste Veranstaltungen hatten die Initiatoren bereits im Herbst 2014 angeboten. Der Kalender für dieses Jahr sieht zunächst um die

zwei Dutzend Veranstaltungen vor. Dazu gehört etwa die monatliche Reihe „Kino im Dorf“, die bereits gestartet ist. Baumschnittkurse sind ebenso ausgewiesen

wie Reiseberichte oder Tauschbörsen.

Zu den bisherigen Nutzern des Dorfgemeinschaftshauses gehören die Keramikhütte Senftenhütte sowie ein gewerblicher Mieter. Ende vorigen Jahres haben die Einwohner – auf Anregung des Ortsbeirates – über das Sanierungsmodell für die Immobilie abgestimmt. Zwei Varianten standen zur Disposition. Durchgesetzt hat sich die „große Variante“ – mit dem Erhalt von Schule und Scheune in kommunaler Hand. Der Ortsbeirat selbst hatte die „kleine Lösung“ (nur mit Scheune) favorisiert. „Diese Variante würde unsere Bedürfnisse aber nicht abdecken“, halten Lindner und Co. dagegen. Ein Votum des Gemeinderats steht aus. Die Amtsverwaltung Britz-Chorin-Oderberg prüft derzeit die Wirtschaftlichkeit des Konzeptes, heißt es.

Zur Sanierung der Gemeindehäuser Senftenhütte und Serwest hat die Kommune für die neue EU-Förderperiode Projektskizzen eingereicht. Chorin hofft also auf Zuschüsse aus Brüssel.

*Zu erreichen ist der Verein über: thomas.paetzold@gmx.de, Tel. 033364 70109; nächste Veranstaltung am 11. Februar, 19.30 Uhr, Filmabend „Phönix“*